

# RS OGH 1995/11/22 1Ob629/95, 1Ob182/98s, 9Ob5/08p, 10Ob35/11m, 8ObA5/13p, 10Ob6/14a, 10Ob50/13w, 5Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.11.1995

## Norm

ABGB §1478

## Rechtssatz

Die lange, 30jährige Verjährungszeit gilt als Auffangtatbestand. Ist keine jener Bestimmungen, die eine kurze Verjährungsfrist vorsehen, sei es unmittelbar, sei es kraft Analogieschlusses, anwendbar, hat es bei einer Verjährungszeit von 30 Jahren zu bleiben.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 629/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 629/95

- 1 Ob 182/98s

Entscheidungstext OGH 15.12.1998 1 Ob 182/98s

Vgl; Beisatz: Die lange Verjährungszeit gemäß § 1479 ABGB ist die Regel. Die Analogie zu den die Ausnahme darstellenden besonderen Verjährungszeiten darf somit nur sehr vorsichtig gehandhabt werden. (T1)

- 9 Ob 5/08p

Entscheidungstext OGH 02.06.2009 9 Ob 5/08p

Bei wie T1 nur: Die Analogie zu den die Ausnahme darstellenden besonderen Verjährungszeiten darf somit nur sehr vorsichtig gehandhabt werden. (T2)

Beisatz: Bereicherungsansprüche wegen angeblich zu Unrecht im Rahmen eines Straßenbenützungsvertrags bezahlter Mautgebühren (hier: Brenner-Autobahn) unterliegen der langen Verjährungsfrist des § 1479 ABGB. (T3)

Veröff: SZ 2009/73

- 10 Ob 35/11m

Entscheidungstext OGH 08.11.2011 10 Ob 35/11m

Auch; Beisatz: Selbst Zahlungen aus einer periodisch abzurechnenden Mindestverzinsung im Rahmen eines Genussrechtsvertrags (hier: mit einer GmbH) unterliegen dann keiner analogen Anwendung des § 1480 ABGB, wenn mangels (voller) Deckung im Jahresgewinn des Schuldners Auszahlungen erst in einer ausreichend gewinnbringenden Folgeperiode erfolgen sollen; derartige Forderungen unterliegen daher genauso der langen Verjährungszeit von 30 Jahren wie die Rückforderung aus diesem Titel getätigter irrtümlicher Überzahlungen. (T4)

- 8 ObA 5/13p  
Entscheidungstext OGH 30.07.2013 8 ObA 5/13p  
Auch
- 10 Ob 6/14a  
Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 Ob 6/14a  
Veröff: SZ 2014/15
- 10 Ob 50/13w  
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 10 Ob 50/13w  
Veröff: SZ 2014/42
- 5 Ob 25/15k  
Entscheidungstext OGH 25.08.2015 5 Ob 25/15k  
Veröff: SZ 2015/82
- 8 Ob 110/16h  
Entscheidungstext OGH 30.05.2017 8 Ob 110/16h  
Auch; Veröff: SZ 2017/66
- 7 Ob 137/18z  
Entscheidungstext OGH 24.04.2019 7 Ob 137/18z  
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Bereicherungsansprüche wegen der Leistung von Versicherungsprämien ohne vertragliche Grundlage unterliegen zwar nicht § 12 Abs 1 VersVG, aber der analogen Anwendung des § 1480 ABGB und damit der dreijährigen Verjährungsfrist. (T5)
- 8 Ob 14/19w  
Entscheidungstext OGH 24.09.2019 8 Ob 14/19w  
Vgl; Beis wie T1 nur: Die lange Verjährungszeit gemäß § 1479 ABGB ist die Regel. (T6)
- 9 Ob 44/21t  
Entscheidungstext OGH 02.09.2021 9 Ob 44/21t  
Beisatz: Hier: Auf den Kondiktionsanspruch des Versicherers nach § 1431 ABGB wegen eines an den Geschädigten irrtümlich zu viel geleisteten Schadenersatzes ist die lange Verjährungsfrist des § 1478 ABGB anzuwenden. (T7)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0086687

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

18.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)